

Luzern, 19. Januar 2010

European Law Moot Court

Uni Luzern in schöner Regelmässigkeit erfolgreich beim European Law Moot Court

Zum vierten Mal in Serie sicherten sich die Studenten der Universität Luzern einen Platz unter den ersten 48 Teilnehmern, die zum Regionalfinal zugelassen werden. Damit setzten sie sich jedes Jahr an die Spitze von einem Teilnehmerfeld von über einhundert Universitäten weltweit.

Dieses Jahr wird das Team die Universität Luzern an der CEU San Pablo University, Madrid, Spanien, vertreten. Wir gratulieren und wünschen dem Team viel Glück für die nächste Runde.

Der ELMC Wettbewerb ist ein simuliertes Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH). Angehende Juristen werden mit einem Fall aus dem Europarecht konfrontiert und bereiten schriftliche Plädoyers vor. Diese schriftliche Vorausscheidung entscheidet über die Regionalfinal-Teilnahme, die in Form von vier Regionalfinalen mit je 12 Teilnehmern an wechselnden Orten auf der ganzen Welt stattfindet. In dieser Runde tragen die Teams mündlich ihre Plädoyers in einer, dem EuGH nachempfundenen, Verhandlung vor. Die Richter sind allesamt ausgewiesene Experten im Europarecht und teilweise selbst als Richter am EuGH tätig. Die besten Teams der Regionalfinale treten am All European Final in den Räumlichkeiten des EuGH in Luxemburg gegeneinander an.

Der Wettbewerb findet bilingual auf Englisch und Französisch statt und bietet nicht nur eine spannende Erfahrung für den juristischen Nachwuchs, sondern ebnet meist auch den Weg für eine anwaltliche Karriere. Die renommiertesten Kanzleien Europas sind regelmässig an der Austragung beteiligt und rekrutieren ihren Nachwuchs aus den Reihen der „Mooties“.

Der ELMC wird seit 1988 von der European Law Moot Court Society mit Unterstützung u.a. von der Europäischen Kommission veranstaltet und ist der weltweit grösste Moot Court für Europarecht.

In Luzern ist Prof. Dr. Sebastian Heselhaus, M.A., federführend für diese Erfolgsserie verantwortlich. Er kann dabei auf ein erfahrenes Team von Coaches (Lucas Kruettli) und Assistierenden (Clotilde Pegorier) zurückgreifen, die die „Mooties“ betreuen und insbesondere rhetorisch, didaktisch und sprachlich auf die Herausforderungen vorbereiten.

Studieren Sie an der Uni Luzern und möchten an diesem Erfolg teilnehmen? Dann wenden Sie sich an den Lehrstuhl von Prof. Dr. Sebastian Heselhaus wenden (clotilde.pegorier@unilu.ch, verantwortliche Assistentin Moot Courts).

Weitere Informationen: http://www.unilu.ch/deu/european_law_moot_court_119591.html